

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 13. Neuenbürg, Samstag den 29. Januar 1876.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbt. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätere als 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

### Amtliches.

#### An die Standesämter und gemeinschaftlichen Aemter.

Im Einverständnis der Civilkammer des R. Kreisgerichtshofes in Tübingen werden die Standesämter darauf hinarbeiten, daß die im §. 7 der R. Verordnung vom 22. Sept. 1842 (Reg.-Bl. S. 521) bei Abfertigung der Beerdigungsfrist den Ortsgeistlichen erteilten Vorschriften nunmehr auf die Standesbeamten übergegangen sind.

Hienach sind die Leichenscheine den Standesbeamten zu übergeben, welche dieselben bei den Sammel-Acten zu verwahren, die Gründe der Aufzögerung der Beerdigungsfrist im Sterberegister zu bemerken und das Verfahren des Leichenschauers zu prüfen haben.

Indem hievon gleichzeitig auch den gemeinschaftlichen Aemtern Kenntniß gegeben wird, erhalten dieselben die Weisung, die ihnen unterstellten Leichenschauer nach vorstehendem angemessen zu verständigen.

Neuenbürg den 24. Jan. 1876.  
R. Oberamtsgericht. R. Oberamt.  
Römer. Gaupp.

#### Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Sanction des Jakob Friedrich Nieth, Mezaers, Bauers und früheren Hirschwirths in Birkenfeld wird die Schuldenliquidation am Montag den 3. April 1876

Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Birkenfeld vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voransichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Rezepte ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, so weit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Dieserjenigen Gläubiger, — mit Ausnahme nur der Unterpfandgläubiger — welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen.

Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfandgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exel.-Ges. vom 13. Nov. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actioprozesse gebunden. Auch werden sie bei Bora- und Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen, wenn sie nicht vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

27. März 1876,  
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Birkenfeld vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers vom Tag der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, vom Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Neuenbürg, den 26. Jan. 1876.  
Rgl. Oberamtsgericht.  
Römer.

Neuenbürg.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Als der Verlassenschafts-Masse der G. Pfommer Nagelschmied's Wittve hier bringen die Erben aus freier Hand zum Verkauf:

B.Nr. 75.  
1/3 M. 37,0 Mth. = 6 M. 98 M.

Baum-Acker am Schloßberg mit Antheil am Feldweg neben Ludwig Müller und W. Gull. (Der Antheil der Miteigentümerin wird zugleich mitverkauft.)

Anschlag 100 fl. = 172 M.  
Die Aufstreichsverhandlung findet auf dem Rathhause am  
Samstag, den 29. ds. Mts.  
Abends 5 Uhr  
statt.

Bemerkt wird, daß nur 1 Aufstreich stattfindet und der Kaufschilling baar zu bezahlen ist.

R. Gerichtsnotariat.  
Gaußmann.

Nevier Langenbrand.

#### Akkord

über Beifuhr und Schlagen von ca. 300 Kubikm. Erz- und Kieselsteinen zu verschiedenen Waldwegen:

Mittwoch den 2. Februar  
Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Langenbrand.  
Rgl. Nevieramt.

Neuenbürg.

#### Holz-Verkauf.

Am Samstag den 5. Februar d. J.  
Morgens 10 Uhr

kommt aus den Stadtwaldungen Mühlteich, Mißebene, Happei und Hummelrain auf dem Rathhause hier zum Verkauf:

3 Km. tannene Scheiter und Prügel,  
1 stockdürer Spaltloß mit 1,37 Fm.

8 Säglöße mit 3,75 Fm.,  
200 Stück tannen Bauholz III. u. IV.  
Classe mit 88,33 Fm.

1140 " tannene Stangen II. Cl.,

1940 " " " III. "

2048 " " " IV. "

1134 " " " V. "

452 " " " VI. "

974 " " " VII. "

568 " " " VIII. "

245 " " " X. "

336 " " " XI. "

262 " " " XII. "

Den 28. Januar 1876.  
Stadtschultheißenamt.  
Befinger.





Neuenbürg.  
**Fabrniß-Versteigerung.**

Am Mittwoch den 2. Februar wird hier der Fabrniß-Nachlaß des † Gottlieb Friedrich Schlögel, Tagelöhners und der † Friedrike Grumbach, Tagelöhnerin versteigert, und zwar:

Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Jakob Bub, Küblers, Mannsleider, 1 Bett, Bettüberzüge, 1 Kasten und sonstiges Schreinwerk, Küchengehör.

Nachmittags 1 Uhr im Armenhaus: Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk, Küchengehör, gemeiner Hausrath.

Den 27. Januar 1876.  
Stadtschultheißenamt.  
Wesinger.

Salmbach.  
**Holz-Verkauf.**

Am Montag den 31. Januar d. J. Mittags 1 Uhr werden aus den Gemeindegewaldungen auf dem Rathhaus verkauft

- 164 Stück Hopfenstangen von 8-10 M. Länge,
- 527 " Hopfenstangen von 6-8 M. Länge,
- 624 " Baumstüben,
- 979 " Flößerstangen und Baumstüben,
- 775 " Rebpfähle,
- 2600 " Flößerwieben.

Am 25. Januar 1876.  
Schultheißenamt.  
Wagner.

Engelsbrunn.  
**Bekanntmachung,**  
betreffend die Erhebung von  
Gebühren in Schuldflag-  
sachen und in Sachen der  
streitigen Rechtspflege.

In Ausübung des §. 21 der Königl. Verordnung vom 14. Dez. 1873 hat der Gemeinderath beschlossen für die Bemühungen des Gemeindevorstehers folgende Gebühren zu erheben.

- a. Bei Schuldfällen bis zum Betrag von 30 M. 20 S
- Bei einem Betrag von mehr als 30 M. 40 S
- b. Bei Prozessen vor dem Ortsgericht ohne Rücksicht auf den Streitwert, für die Ladung jeder Partei 20 S
- Diese Gebühren hat der Kläger vorzuzahlen, vorbehaltlich der Regreßnahme an den Schuldner, resp. der Entscheidung im Kostenpunkt.

c. Für Bekanntmachung durch Auslaufen in Privatsachen in die Parzelle Größelthal-Sägmühle 50 S

Dies wird, nachdem der Beschluß von dem K. Oberamtsgericht am 24. d. Mts. genehmigt worden ist, mit dem Anfügen

bekannt gemacht, daß derselbe mit dem 1. Februar 1876 in Wirksamkeit tritt.

Den 26. Jan. 1876.  
Gemeinderath.  
Vorstand: Schrotth.

Schwann.  
**Fabrniß-Verkauf.**

Am Mittwoch den 2. Februar ds. J. von früh 9 Uhr an kommt aus der Verlassenschaft der wfd. Elisabeth Gaikert von hier in der bis-

herigen Wohnung, dem Gasthaus zum Ochsen zum Verkauf:

Bücher, Küchengehör von Messing, Kupfer, Eisen, Blech und Holz, Gläser, Porzellan und Ste naut, Zinngehör, Schreinwerk, worunter 1 Kommode, 1 Sopha; Faß- u. Handgehör, allerlei Hausrath; 1 Muttereschwein, 30 Centner Heu und etwas Kartoffeln.

Am 27. Januar 1876.  
Rathengericht.  
Vorstand Bürkle.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg.

**Gewerbebank.**

Mittwoch den 2. Febr. d. J.  
Nachm. 5 Uhr

findet die jährliche

**General-Versammlung**

der Gewerbebank Neuenbürg im Lokal des Herrn A. Bub hier statt. Die Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1. Mittheilung des Rechenschafts-Berichts und Feststellung der Dividende pro 1875.
- 2. Wahl der Mitglieder des Ausschusses.
- 3. Regulirung der Belohnung des Controleurs.

Den 11. Januar 1876.

Der Ausschuß.

Salmbach.

Von den rühmlichst bekannten

**Kochherden**

aus der Fabrik des Herrn L. Boie in Heilbronn halte ich stets Lager und bin in den Stand gesetzt, Herde jeder Größe

zu Holz-, Steinkohlen-, Coaks- und Torf-Brand,

sowie

transportable Waschkessel

zu Fabrikpreisen und unter Garantie für die Leistungsfähigkeit zu verkaufen.

**Fr. Schanz.**

Neuenbürg.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von

**Doppel-, Fuß- & Wagenwinden,**  
**Durstmaschinen, Auswindmaschinen,**  
**Nudelschneidmaschinen, Kohlenbügeleisen,**  
**Fussabkrazer von Schmiedeisen.**

Auch werden alle Arten von Eisendreharbeiten  
pünktlich und schnell ausgeführt von

**MAX GENSSLE,**  
Windemacher & Schmid.

Dieselbst werden auch Auswindmaschinen ausgeliehen.

Neuenbürg.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mein Lager in

**Salz & Steinkohlen**

zu billigsten Preisen.

**Gustav Lustnauer,**



# Holz-Lieferung.

Wir vergeben unsern diesjährigen Bedarf von  
 circa 120 Raum-Meter tannen Holz in unsere Fabrik Asperg  
 ca. 300 Raum-Mtr. tannene Stumpfen in unsere Fabrik Leonberg  
 franko in unsere Fabriken liefert und daselbst gemessen. Holz und Stumpfen müssen  
 vollständig gesund und guter Qualität sein. Die Lieferungen haben nach Bedarf der  
 Fabriken und zwar nach Leonberg alle 3 Wochen und nach Aspera alle 6 Wochen  
 je eine Eisenbahnwagenladung von 200 Centner zu erfolgen. Unsere Fabriken befinden  
 sich hart an der Bahnlinie mit Auslade-Gleisen, so daß kein Fuhrwerk erforderlich ist.  
 Offerte erbitten wir uns bis spätestens 10. Februar an unsere Adresse nach  
 Stuttgart. (H. 7227).

Stuttgarter Gypsgeschäft.

Neuenbürg.

# Geschäfts-Empfehlung.

Geehrtem hiesigem und auswärtigem Publikum mache ich die ergebene Anzeige,  
daß ich ein

## Lager in fertigen Herrenkleidern

errichtet habe, und empfehle solches zu geneigter Abnahme.

Zusleich diene meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein  
bisheriges Geschäft in ganz gleicher Weise fortführen werde.

Achtungsvoll

Wilhelm Knöller, Schneider,  
gegenüber dem Oberamtsgerichts-Gefängniß.

## Möbel- & Ausstattungs-Geschäft.

### Große Auswahl

in allen Sorten  
polirter, lackirter und

### Polster-Möbel,

sowie

feinster gereinigter Bettfedern, Flaum und Pockhaare, Bettbargent, Drill,  
Kölsch, Hausmacher- und Bielefelder-Leinen, Tischzeuge, Handtücher, Ser-  
vietten, Stuhlzug und Vorhangstoffe, Bodenteppiche, Bettvorlagen,  
weißer und farbiger Bettdecken,

### Fertige Betten,

Lieferung ganzer Zimmer-Einrichtungen  
bringt in empfehlende Erinnerung, zu äußerst billigen Preisen,  
Pforzheim. R. Kander.  
Schloßberg A. 17.

## Möbel- & Ausstattungs-Geschäft.

Neuenbürg.

Nächsten Sonntag den 30. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

bei Herrn Albert Duh

### Ausschussung

des Vereins für Biencenzucht.

Der Sekretär:  
Zoller.

### Glaserlehrling.

Einen solchen sucht zum sofortigen Ein-  
tritt mit oder ohne Lehrgeld

Lorenz Reister,

Glasermeister in Stuttgart.

Näheres durch Bäcker J. Reister in  
Neuenbürg.

# !Ungar-Weine!

Bermöge seiner gut verzweigten Ver-  
bindungen in Oestreich-Ungarn können

weiße & dickrothe reingehaltene

## Ungar-Weine

vortheilhaftest bezogen werden durch

M. Kirchner,  
Mülingen bei Mühlacker.

Neuenbürg.

Schwere

## Druck-Kattune

empfiehlt zu billigen Preisen

Louis Lustnauer.

## Krieger-Verein Neuenbürg.

Die ordentliche



## General-Versammlung

findet am

Sonntag, den 30. Januar

Abends 6 Uhr

bei Albert Duh statt.

Tages-Ordnung:

Rechenschafts Bericht für 1875.

Wahl der Vorstands Mitglieder.

Die Herren Ehrenmitglieder sind höf-  
lichst eingeladen.

Den 24. Jan. 1876.

Der Vorstand.  
Loos.

Wildbad.

## Gasthaus zur alten Linde.

Sonntag Vormittags

## Erlanger Bock

nebst guten Bodwürsteln, wozu ergebenst  
einladet

Friedr. Fränkel.

Neuenbürg.

Einen geordneten Menschen sucht als

## Knecht

Carl Mahter.

Neuenbürg.

## Vanille-Bruch-Chocolade

in 1/4 und 1/2 Pfd.-Tafeln empfiehlt  
pr. Pfd. à 28, 35 und 42 kr.

Carl Bürgenstein.

Pforzheim.

Ein

## Ruhknecht,

welcher melken kann, wird sogleich oder  
auf Lichtmaß gesucht von  
Klostermüller Stöhr.



**Haupt-Linderungs-Mittel**  
**gegen Husten & Heiserkeit**  
 sind die so beliebten  
**Fichtennadel-Bonbons,**  
 das Päckchen von 10 St. an  
 zu haben in  
 Neuenbürg bei Fr. Biber.  
 Höfen bei L. Bodamer.  
 Calmbach bei Chr. Barth, Lorenz  
 Sohn.

Ein noch in gutem Zustande befindliches

### Pianino

ist zu verkaufen. Wo, sagt die Redaktion.

**Husten,**  
**hartnäckiger Husten.**  
 Mit Vergnügen bezeuge ich hiermit, daß mir der  
**Mayer'sche Brust-Syrup**  
 gegen hartnäckigen Husten sehr gute Dienste gethan habe, so daß ich ihn jedem an Husten Leidenden bestens empfehlen möchte.  
 Leutkirch in Württemberg.  
 Hein. Schneider, Commissionair.  
 Allein zu haben bei  
 Carl Bügenstein in Neuenbürg.  
 C. Schobert in Wildbad.  
 Joh. W. Becker in Fredeburg.

Neuenbürg.  
 Aus einer auflösbaren Pflegschaft wird ein guter, über die zu 5% verzinsliche Summe von 500 fl. ausgestellter

### Pfandschein

gegen baar Geld abgetreten von  
 Dr. Luk,  
 Rechtsanwalt.

**Populair-medicin. Werk.**  
 Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Einsendung von 10 Reichsmark zu 10 Bf. direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ist zu beziehen: „Dr. Alry's Naturheilwörterbuch“, Preis 1 Mark. Der in diesem berühmten Werk, ca. 500 Seiten starken Werke angeführten Heilmethode verdanken Tausende ihre Gesundheit. Die zahlreichen darin abgedruckten Krankheitsgeschichten beweisen, daß selbst solche Kranke noch Hilfe gefunden, die, der Verzweiflung nahe, rettungslos verloren schienen; es sollte daher dies vorzügliche Werk in keiner Familie fehlen. Man verlange und nehme nur das „kürzeste Originalwerk“ von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig, welche auf Wunsch auch einen Auszug besorgen, selbst gratis und franco versendet.

Calmbach.  
 50-60 Bfr. gut einbrachtes  
**Heu und Stroh**  
 hat zu verkaufen  
 Schulmeister Schöll.

**Piederkrantz**  
 heute 7 1/2 Uhr.

Verkauft werden am  
 Montag den 31. d. Mts.  
 27 Mtr. Stockholz auf dem neuen  
 Weg der Pforzheimer Wasser-  
 leitung.  
 Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr  
 auf der Größelbrücke.

### Pforzheim. Versteigerung.

Montag den 31. d. Mts.  
 von Morgens 1/9 Uhr und  
 Nachm. 1/2 Uhr an  
 werden von den Erben der verstorb. Frau  
 Seienfieder Mürrle Wwe. in ihrem Hause  
 Albstädterstraße C. 155, nach-  
 folgende Fahrnisse öffentlich versteigert:

- 1 großer neuer Seifenfessel für 30 Bfr.
- 2 Laugefessel, 1 kupferner Kessel,
- 1 kupferner Hafen,
- 1 Unschlittpresse, 1 Seifenform,
- 1200 zinnerne Lichterformen,
- 3 Lichtertische, 2 Ladentische,
- 1 kleiner Ladentisch mit Schublade,
- 2 Ladewagen, mehrere Lichterkästen,
- 1 eiserner Herd,
- 1 Küchenschrank und verschiedenes Kü-  
 chengegeschirr,
- 1 Badzuber,
- 1 Fackel u. verschiedene kleine Zuber,
- 1 Birnbaum in Dielen gesägt,
- 1 Waschmanne,
- 1 großer Kinderschiffchen,
- 1 Himberpresse,
- 12 bessere Betten,
- 10 gewöhnliche Betten,
- 5 Chiffonnières,
- 6 Kästen darunter 2 doppethürige,
- 6 Kommoden,
- 3 gewöhnliche Kommoden,
- 5 Waschtische, 12 Waschgeschirre, Kannen  
 und Wasserflaschen,
- 8 Sophas, 4 Brandlisten, 2 Käftchen,
- 2 Sekretäre,
- 3 große und 3 kleine Spiegel,
- 1 ovalen Spiegel,
- 3 polirte kleine Tische,
- 1 Käftchen mit Glasaufsatz,
- 1 große Partie Weißzeug, Tafeltücher,  
 Servietten u. s. w.
- Bettvorlagen, Gallerien, Vorhänge,  
 Porträts und verschiedener anderer  
 Hausrath.

Neuenbürg.  
**Zu vermieten**  
 bis Lichtmess mein oberes **Logis** in  
 der Hafnersteige.  
 Gottlieb Strobel.

**Turnverein.**  
 Samstag Abend 8 Uhr  
 im Lokale  
**Turntag.**  
 Besprechung wichtiger Punkte, deshalb  
 vollständiges Erscheinen notwendig.  
 Der Vorstand.

**Holzaufnahmeformulare** für Gemein-  
 den vorrätig bei **Jak Meeh.**

### Kronik.

### Deutschland.

#### Württemberg.

Von der K. Regierung des Schwarz-  
 waldkreises wurde unterm 25. Januar  
 Friedrich Glauner, Deconom in Grä-  
 fenhausen zum Schultheißen der Gemeinde  
 Gräfenhausen ernannt.

Stuttgart, 26. Jan. Es ist seiner  
 Zeit in diesen Blättern mitgeteilt worden,  
 daß die sämtlichen Oberkirchenbehörden  
 um die Zeit der Gedentage von Stami-  
 piang eine allgemeine Landeskirchenkollekte  
 für die Zwecke des Württ. Landesvereins  
 der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche  
 Invaliden angeordnet haben. Bei der  
 segensreichen Thätigkeit, welche diese Stif-  
 tung über das ganze Land erstreckt, dürfte  
 es von allgemeinem Interesse sein, zu er-  
 fahren, welsch erfreuliches Resultat jene  
 Landeskirchenkollekte ergeben hat, sie er-  
 trug nämlich in den evangelischen Kirchen  
 13,473 M. 57 S., katholischen Kirchen  
 5091 M. 96 S., von den Israeliten  
 459 M. 5 S., zusammen 19,024 M. 58 S.  
 Dieses Ergebnis gewinnt an Bedeutung,  
 da, wenn auch rühmend anerkannt werden  
 muß, daß die Stiftung durch Vermächtnisse  
 und Beiträge von Amisorporationen  
 in patriotischer Weise unterstützt wird, die  
 Stiftung bei der nicht in Abrede zu zie-  
 henden Abnahme der sonstigen Beiträge,  
 ohne den reichen Kollektenertrag den be-  
 deutenden Anforderungen an ihre Hilfe zu  
 genügen nicht im Stande wäre und ihre Mittel  
 vor der Zeit aufbrauchen müßte, während  
 doch die Unterstützungsbedürfnisse ihrer  
 Schutzbefohlenen durch Alter und zuneh-  
 mende Erwerbsunfähigkeit sich mehr und  
 mehr steigern werden. (S. M.)

Stuttgart, 27. Jan. Eine Nach-  
 richt, daß der Raubmörder Hezel in  
 Straßburg verhaftet worden, hat hohe  
 Wahrscheinlichkeit. Eine Reihe von Um-  
 ständen laßt den verfolgten Verbrecher als  
 wenigstens beteiligt erscheinen an einem  
 bedeutenden Uhrendiebstahl in Basel. Daß  
 Hezel sich in der Nähe von Karlsruhe in  
 der jüngsten Zeit umgetrieben, ist erwiesen.  
 Bis heute früh 12 Uhr war übrigens die  
 zuverlässige Nachricht einer beglaubigten  
 Identifizierung des in Straßburg verhafteten  
 Menschen mit der Person Hezels nicht  
 eingetroffen.

Biberach, 26. Januar. Vor eini-  
 gen Tagen verunglückte bei der Station  
 Schmemberg ein Dienstknecht von  
 Naiselheim, welcher von dem Leichenbe-  
 gängnis seiner in Güttsheim, O. A. Laup-  
 heim gestorbenen Mutter nach seinem Wohn-  
 ort zurückreiste, dadurch, daß er aus dem  
 Zug, als derselbe die Station Schmem-  
 berg nach kurzem Halt wieder verließ,  
 während desfahrens noch aussteigen  
 wollte, der Unglückliche fiel auf die Schie-  
 nen und wurde überfahren, obwohl der  
 Zug, sobald man das Geschehene bemerkte,  
 zum Stehen gebracht wurde. Als man ihn  
 unter dem Wagen heroorzog, war er tot.

